

Die VDI 2647 ist ein nationaler Standard, der ein Prüfverfahren für kraftbetätigte Montagewerkzeuge beschreibt. Sie gibt Anweisungen dafür, was und wie geprüft werden soll und wie die Prüfdaten auszuwerten und darzustellen sind.

Impulsschrauber oder Schlagschrauber sind von dieser Norm ausgeschlossen.

Abweichend zur ISO 5393 lässt die Norm auch mehrstufige Schraubverfahren zu.

Die Norm umfasst folgende Themen:

- Die Verfahren zur Messung der Leistungsfähigkeit und
- Die Anforderungen an das Prüfmittel

Die Prüfdrehmomente sind bei 30%, 80% und 100% des Arbeitsbereiches zu wählen.

Bei Herstellerangaben min. 40 Nm und max. 100 Nm bedeutet dies:

Drehmomentbereich = 100 Nm – 40 Nm = 60 Nm

30% Einstellung = 40 Nm + 0,3 \* 60 Nm = 58 Nm

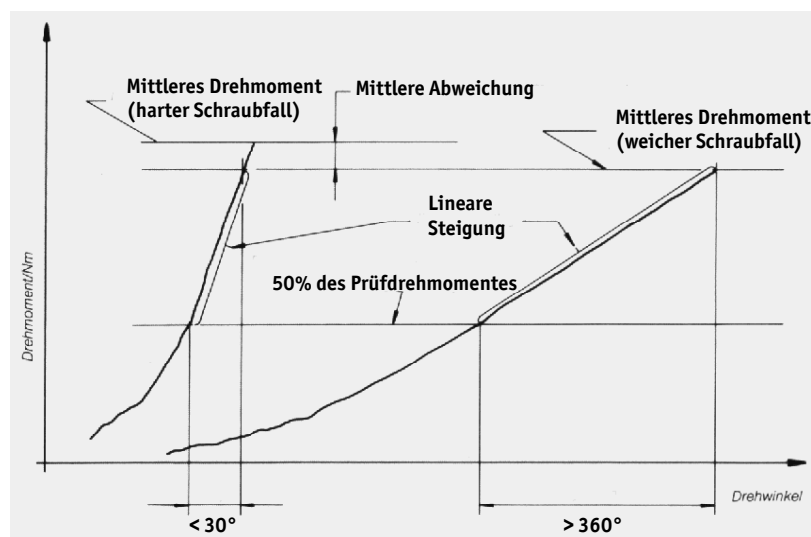
80% Einstellung = 40 Nm + 0,8 \* 60 Nm = 88 Nm

100% Einstellung = 100 Nm

Prüfverbindung:

Hohe Drehmomentrate : von 50% bis 100% des Prüfdrehmomentes 30° (harter Schraubfall)

Niedrige Drehmomentrate: von 50% bis 100% des Prüfdrehmomentes 360° (weicher Schraubfall)



Einschraubvorgang: mindestens drei Leerlaufumdrehungen bei max. 5% des Prüfdrehmomentes

Messreihe: 100 Verschraubungen

Pausenzeiten: bei 30% 5s, bei 80% 15s, bei 100% 30s

Messunsicherheit Prüfmittel: Klasse 1 nach DIN 51309

Messfrequenz Prüfmittel: 2 kHz

Filterfrequenz Prüfmittel: 300 Hz

Die Messmittelfähigkeit des Prüfmittels muss nachgewiesen sein.

**SCHATZ®-TEST**

Schrauberprüfstände mit Schraubfallsimulator zur Überwachung von Druckluftschraubern, Akkuschaubern, Elektroschraubern und Impulsschraubern [mehr...](#)

Falls Sie sich für die Norm VDI 2647 interessieren erhalten Sie diese unter folgendem Link:

<http://www.beuth.de/cmd?workflowname=splitBasicSearch&ref=tpl-suche&languageid=de>